

Zeitschrift:	Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band:	9 (1887)
Heft:	23
Anhang:	Annoncen-Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Brieftaube in **S.** Ihr Fall beweist vor Allem, daß Sie eine überaus feinfühlige, innere Natur sind, die das Verhältniß zwischen Mann und Frau in zart und feinfühlend, wie dies eben nur bei sehr poetischen, idealen Wesen der Fall sein kann. Sie haben als rechtschaffener, edlicher Mann Ihre Liebesgefühle unter die Zucht des Verstandes gestellt und wollten reiflich erwägen und prüfen, bevor Sie den Entschluß faßten, ein entscheidendes Wort zu sprechen. Das war Ihrerzeit eben ehrenhaft als klug gehandelt — es war männlich. Das Frauenherz dagegen wird nur in den seltenen Fällen im Stande sein, die eigene Herzenssache unter die Vollmächtigkeit des fühl berechnenden Verstandes zu stellen. Wo die Frau sieht, da vertritt sie auch jährlentlos und die Liebe durchdringt und erfüllt ihr ganzes Wesen. Wo sie sieht, da nimmt sie den freudhafsten Verleb hoffnungsfroh für Gegenliebe und sie trägt den Geliebten schon lange zuverlässig als Gatten im Herzen, wenn auch noch keine entscheidende Frage an sie gestellt wurde. Es muß daher das Ihrer Freundin entzückende vertrauliche Wort als unbewußte Ausehrung und Kundegebung ihres liebenden, gläubigen Herzens aufgefaßt werden. Sie hat ihre Gefühle zu wenig bewahrt und ihre Worte nicht abgewogen und überlegt. Sie scheint keine von den beiden Naturen zu sein, die des Herzens Regungen mit Aufbietung aller Kraft niederzämpfen und lieber zu Grunde gehen, als ihre Gefühle zeigen, eß und bevor nicht ernstlich und dringend um ihre Liebe geworben wurde. Die Menschen und ihre Art sind eben sehr verschieden und es kann also das entzückende vertrauliche Wörtchen an uns für jid durchaus kein stichhaltiger Grund sein, einen ungünstigen Schluß zu ziehen auf den Charakter Ihrer Freundin.

Die Sache tritt jedoch in einem andern Geistpunkt durch den peinlichen Eindruck, den diese Vertraulichkeit auf Sie gemacht hat. Es beweist dies die Verschwiegenheit Ihrer beiderseitigen Empfindungen und Anhauungen und es dürfte kaum ein gläubischer und richtiges Verhältniß sein, wenn der männliche Theil, feinfühlender als die Frau, sich im Umgange mit der Frau oft ausgeschlossen und verlegt fühlt. Das Wörtchen „Du“ im ersten Mal von der Geliebten ausgesprochen, sollte in wirthlich dem Herzen entsprechen, harmonischen Verhältnisse, dem Manne wie Himmelsmusik klingen und es sollte sein ganzes Wesen mit stolzen Glücksgefühl erfüllt werden, es sollte nicht lästig und peinlich auf ihn einwirken. Wo die Herzenssachen wirklich und tief im Innern zusammenfließen, da dringt das unbewußt geäußerte „Du“ wie Himmelsthau in die liebeverlangende Seele, es eint und verbindet unfehlbar. Man kann diese Erfahrung schon im Freundschaftsverhältniß machen zwischen zwei Personen des selben Geschlechtes. Wie leicht wird z. B. von den Männern beim Glase Wein Durcheinander geföhrt und mit wie viel innerem Zwang und Unbehagen wird die vertrauliche Anrede nachher oft durchgeführt. Solch „Du“ entspringt eben nicht dem Herzensbedürfnis, sondern bloß einer momentanen Schwärmerie, einer genüglichen Weinlaune; man nennt sich Freund und sagt sich „Du“ und steht sich innerlich völlig fremd gegenüber. Wie anders ist's, wenn von den Lippen einer längst verehrten Person im herzlichen Gespräch unbewußt uns wie Wurst das Wörtchen „Du“ entgegenklingt. Wie ein warmer, elektrischer Strom dringt's zum Herzen und wir wagen kaum zu atmen, um den schönen Traum nicht jäh zu stören. Dies „Du“ gibt uns Gewissheit, daß wir geliebt sind und dies Glücksgefühl tragen wir tief im Herzen und es bleibt so lebendig in uns, daß wir nach Jahren noch, wenn im persönlichen Verleb das förmliche, schlichte „Sie“ stetsfort Unangestört geblieben ist, wir uns den förmlichen Augenblick jederzeit lebhaft vergegenwärtigen und in's Gefühl zurückfinden können, wo das trauliche „Du“ an unsr. Ohr läute und wo wir dabei die Augen nicht aufzuwischen wagten, um die Schönheit, dießen Ausblick in's gelobte Land, nicht zu vermissen. Wo also das eigene Herz einer Vertraulichkeit nicht sympathisch und verlangend entgegenstellt, da ist kaum ein harmonischer Zusammenspiel zu erwarten und dies ist um so eher in Betracht zu ziehen, wenn das unbewußt entzückende Liebeswort des Weibes als peinlicher Witzton in dem Herzen des Mannes wiederklängt.

Frau **M. Sch.-B.** in **M.** Die Firma Walter Gygax in Bleienbach bei Langenthal, Kanton Bern, liefert die gefragten Schreibstoffe.

Frau **E. L.** in **A.-B.** Wenden Sie sich direkt an den hygienischen Verein in Zürich, durch dessen Vermittlung erhalten Sie Badebüts zu ermäßigten Preisen. Durch Bäder, verbunden mit richtig angewandter Massage, sind schon oft eingeleitete Leber gehäuft worden.

B. B. 10. Sich in das Unabänderliche mit Rühe legen ist das Beste, was der Mensch einen widrigen Schüttel entgegennehmen kann. Ohnmächtiger Zorn, Gram und Verzweiflung sind schlimme Feinde der Gesundheit, der unermüdlichen Thatkraft und der klaren Überzeugung, deren man doch unbedingt ungelärmert bedarf, wenn es gilt, eine fertig geplante Arbeit auf's Neue in Angriff nehmen zu müssen. **Frl. A. G.** in **L.** Sprühe Haut behan-

deln Sie am besten mit einem reinen, milden Seife, das Sie nach jedem Waschen leicht einreien.

Haussmuster am A. Warum benützen Sie nicht ein Waschbrett und Pearson's Waschmaschine? Dass Sie dem Reiben und Wenden von Hand nicht gewachsen sind, aus Ihnen früheren Verhältnissen heraus, das wird jedermann begreifen. Mit den technischen Hilfsmitteln von heutzutage ist es aber auch einer unbedeutenden Frauertat möglich gemacht, einen kleinen Haushalt ohne fremde Beihilfe zu bewegen. Der Anfang ist wohl schwer, aber dem Muthigen hilft Gott! Was die Leute davon sagen werden? Arme Frau, wenn Sie sich mit dem Gedanken noch quälen, dann sind Sie wirklich zu bedauern, denn in jolchem Falle wird ja die kleinste Lauf ziemlich schwer.

S. H. Waschen Sie den Speisekrant mit scheinend heiter Ablenkung aus, ohne nachzutrocknen; allfällige Röhren und Fugen im Boden und in den Wänden müssen ausgestiftet werden. Die Schönheiten müssen in kompakt stehende Gläser oder Blechbüchsen gebracht werden und es sollen die Gefäße auch auswendig mit peinlicher Genauigkeit rein erhalten werden. Viele fangen die Ameisen in den Speisekränten ab, indem sie einen großgelochten Badewollschwamm mit Zuckermasse befeuchten. Die Insekten kriechen, so viel deren sind, in die Poren und können in Masse gestötet werden, indem man den Schwamm in siedendes Wasser legt.

Igs. B. H. Dass die Krähen im Frühjahr sich sehr oft an den Wögeln und sogar an den Lauben vergreifen, ist sicher. Dass sie aber auch den Hühnern nachstellen, haben wir selbst noch nicht erfahren. Schlägern sind die Krähen jedenfalls nicht, denn man hat oft Gelegenheit zu sehen, daß sie großen Hühnern während deren Maizzeit aus dem Napf fressen. So frech sind sie aber wahrscheinlich nur, wenn sie Jungs zu füttern haben und das ihnen dienstliche Futter sonst nicht zu erreichen ist.

Jungjährige Abonnentin in Bern. Es drängt uns, Ihnen so freundlichen Brief zu beantworten und Ihre so begeisternden Anerkennung auf das richtige Werk zurückzuführen. Wir können das aber unmöglich an dieser Stelle thun, denn die Erörterung eigenen Lobes paßt uns nicht. Wollen Sie uns nicht freundlich Adresse oder Chiffre für einen postlagernden Brief zustellen, daß wir auf privatem Wege an Sie gelangen können?

Frau **H.-H.** in **B.** Wir wollen Ihnen Wünsche ausnahmsweise entsprechen; es gehören eben solche Geschenke in den Interessenkreis, da sonst der Speezaal für ähnliche Dinge eine zu große Ausdehnung erhalten würde. Auch müßten wir sodann bezüglich Adressenertheilung und Posti-Auslagen ein eigenes Register führen.

Inserate.

Mündliche Auskunft über Inserate gratis. Schriftliche Anfragen können nur gegen Einsendung von 10 Cts. in Frankomarken beantwortet werden.

5263] In eine feinere **Restauration** wird eine junge, gut erzogene **Tochter**, die Lust zum Serviren hätte und nebenbei auch in den übrigen Hausschäften nachhelfen würde, gesucht. Eintritt nach Belieben. Nähre Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

5240] Eine junge Tochter, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sowie auch Kenntnisse im Englischen besitzend, sucht Stelle in einer Familie oder in einem Geschäft. Auf Gehalt wird weniger gesehen als auf gute Behandlung.

Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl.

5264] Eine anständige, gebildete, junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, in der Lingerie vollständig bewandert, wünscht baldmöglichst Stellung in einem **Weisswarengeschäft**.

Offerten unter Ziffer 5264 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“

5265] In einem **Hôtel und Pension** am Vierwaldstättersee würde eine **Saalkellnerin**, deutsch und französisch sprechend, für drei Monate (vom 15. Juni bis 15. Sept.) Stellung finden. Anmeldungen besorgt die Expedition dieses Blattes.

Für Erholungsbedürftige.

5212] In einer kleineren Ortschaft des Engadins, in geschützter, sonniger Lage, mit schönen Waldpartien in nächster Nähe, finden in einem gut eingerichteten Gasthaus 6—8 Fremde, die einer Höhenklimakur bedürfen, billige und freundliche Aufnahme. Bewährter Arzt im Dorfe. Gäßlige Anfragen unter Chiffre **G J 35** befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Frauen und Töchter

können in dem Lehr-Institut für Damenschneiderei von Schwestern Michnewitsch, Lindenhof 5, II, Zürich, das Kleidermachen gründlich erlernen. Kurs incl. Zuschneiden 3 Monate. Lehrgeld 25 Fr. oder, falls nur eigene Costumes angefertigt werden sollen, 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen, Lehrgeld 20 Fr. Auf Wunsch Kost und Logis sehr billig. [5115]

Costumes

werden elegant und unter Garantie für tadellosen Sitz schnell und billig angefertigt. Nach auswärts genügt gut sitzende Taille. — Sich empfehlend [4784]

Frau **Bürge-Herzog**, Tailleuse, Härtingstrasse 17, Zürich.

Vorhangstoffe, in u. ausländisches Fabrikat. **Bandes & Entredeux**, eigenes Fabrikat, reichste Auswahl. [4762]

Nähmaschinen, ganz prima, für Hand- u. Fussbetrieb. — En gros et en détail.

L. Ed. Wartmann, St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stiger.

Haar-Restorer.

Sicherstes und unschädliches Mittel, ergrautem Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Erfolg garantirt. [5119]

Chinin-Haar-Balsam. Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch das sicherste Mittel zur Erlangung eines kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung der Kopfschuppen. [5266]

In Flacons a Fr. 2, resp. Fr. 1.25 bei Fried. Klapp, Droguerie z. Falken, St. Gallen.



[4925]

Gesucht. Ein braves kath. Mädchen, 30 Jahre alt, sucht Stelle. Sie kann kochen, nähen, bügeln etc., überhaupt alles, was man in einer Haushaltung bedarf, und liebt die Kinder sehr, spricht französisch und hat einige Kenntnisse im Klavierspielen, so dass sie Kindern die Anfangsgründe ertheilen könnte, ist sehr gemüthvoll und durchaus solid. Eine Stelle im Kanton Luzern wäre ihr am angenehmsten, oder in den Urikantonen.

Offerten besorgt die Expedition. [5219]

5266] Famille de 3 personnes ayant domestique recevra une jeune fille voulant s'aider dans la maison en apprenant français. 30 frs. par mois de pension, soins affectueux.

In Flacons a Fr. 2, resp. Fr. 1.25 bei Fried. Klapp, Droguerie z. Falken,

St. Gallen.

Gesucht nach Basel: Ein braves kath. Mädchen, welches kochen kann und die übrigen Hausschäfte versteht und gute Zeugnisse besitzt, findet dauernde Anstellung. [5246]

Anmeldungen befördert sub Chiffre H M 5246 die Expedition d. Bl.

5224] Auf Mitte Juni ein einfaches Mädchen, das gut nähen und glätten kann, sowie den Zimmerdienst gründlich versteht.

Offerten unter Ziffer 5224 besorgt die Expedition d. Bl.

Für eine selbständige Tochter wäre in einer der ersten Fremdenstädte der Schweiz ein kleineres Tapisseriesgeschäft mit guter Existenz billig zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre **0 4805 F** an Orell Füssli & Cie., Zürich. (0 4805 F) [5287]

Stelle-Gesuch.

5216] Für eine deutsche, gebildete Tochter von 16 Jahren, reformirt, wird in der Umgebung der französischen Schweiz eine Stelle zu Kindern für den ersten Unterricht in der deutschen Sprache gesucht.

Offerten unter 5216 an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen: Eine Rundstrickmaschine,

vermittelst welcher per Tag **10 Paar Strümpfe** gestrickt werden können. Für einzelnstehende Damen ergibt sich damit ordentlicher Verdienst bei leichter Arbeit.

Gefäß Anfragen unter Chiffre **G W 31**

befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

[5262]

Ein gutes Geschenk.

UNIVERSAL

TOPF

Priseurant grise.

Praktisches Küchengerät.

Diplomiert an der Kochkunst-Ausstellung in Zürich. [4817]

In jedem Ofen, wendbar, saubere Arbeit in Kupfer.

Kein Anbrennen d. Speisen möglich.

Jos. Wottle-Fierz in Wattwil.

Muster-Töpfe in der

Spezialitätenhandlung,

Katharinagasse 10, St. Gallen,

zu Originalpreisen.

Jeder Bestellung ist die Lochweite des Herdes beizufügen.

— Stahlbad Knutwil. —

Bahnstation Sursee (Kanton Luzern).

Eröffnung 1. Mai 1887.

Erdige Stahlquelle von bewährter ausgezeichneter Wirkung bei allen Schwächezuständen. Schöne Lage, prächtige Gartenanlagen. Aufreksame Bedienung. Billige Preise. Kurarzt D. V. Troller. [5134]

Es empfiehlt sich bestens

Frau Wittwe Troller-Brunner.

Mineralbad und Luftkurort

Waldstatt „Säntisblick“ Appenzell A. Rh.

Eröffnet mit 15. Mai.

Stark eisenhaltige Mineralquelle.

Heilbringend für Rheumatismus, Gliederschmerzen, Hautausschläge, Frauenkrankheiten, Schwächezustände etc. Auf Verlangen Stahl, Schwefel, Sool und andere Zusätze. Pensionspreis Fr. 3. 50 bis Fr. 5. — Prospekte gratis. [5205]

Zugleich erlaube ich mir, meine gut eingerichteten Lokalitäten, zwei grosse Säle, Parkanlagen mit grosser Gartenwirthschaft und zwei Kegelbahnen, Touristen, Gesellschaften und Schulen bestens empfohlen. Das so freundlich gelegene Etablissement eignet sich auch vorzüglich für einen gemütlichen Aufenthalt der Bergtouristen, da dasselbe an der Eisenbahnlinie Waldstatt-Appenzell liegt. Für gute Küche und reelle Getränke bei billiger Bedienung ist gesorgt und hofft auf zahlreichen Zuspruch der sich ergeben empfehlende

A. Knöpfel, Besitzer.

Fideris, Kanton Graubünden.

Hôtel und Pension Aquasana.

Eröffnung den 31. Mai.

5248] Mitte Weges zwischen Dorf und Bad Fideris, 1016 Meter über Meer in geschützter Lage an ausgedehnten Waldungen gelegen, mit schöner Aussicht und Gartenanlagen. Freundliche, gut möblierte Zimmer, verschiedene Lokalitäten heizbar, sehr gute Betten, kurgemäss Tafel und reelle Getränke. Auf Verlangen werden die Gäste in Landquart mit eigenem Fuhrwerk abgeholt. Pensionspreis Fr. 4. 50. Betten Fr. 1. 50 bis Fr. 2. — Einzelzimmer Fr. 2. 50 bis Fr. 3. 50. Aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich [H 2355 Z]

Fideris, im Mai 1887.

Johns. Gujan-Alexander.

Graubünden.

Klosters.

Schweiz.

1205 Meter über Meer. Mittlere Saisontemperatur 13° R.

Luftkurort I. Ranges, als Übergangsstation für Davos und Engadin sehr empfohlen.

Hôtel und Pension Vereina.

5238] Mit allem Comfort, in schönster Lage, Douche- und Kachelbäder, neu errichtet. Arrangement für Familien; Kurarzt. Mässige Preise. [5231]

(O 4800 F) Besitzer: C. C. Hew.

Kurort Rigi-Klösterli.

Gasthof und Pension Schwert

ist seit 25. Mai wieder eröffnet. Billige Pensions- und Passantenpreise; für Gesellschaften und Schulen noch besonders reduzierte Preise. [5231]

Höflichst empfiehlt sich Der Eigentümer: Zeno Schreiber.

Luftkurort Churwalden.

(Ma 1554 Z)

1270 M. ü. M.

[5235]

Pension Dr. Hemmi.

Privathaus. Nette Zimmer. Gute Küche. Bescheidene Preise.

Bad Rothenbrunnen im Domleschg.

Jodhaltiger Eisensäuerling.

Eröffnung am 1. Juni.

5247] Altberühmtes Mineralbad von ausgezeichneter Wirkung, namentlich bei Schwächezuständen und verzögter Entwicklung im Kindesalter, gegen Kropf, Anämie, chronischer Magen- und Darmkatarrh etc. [H 1142 Ch]

Broschüren gratis.

Dr. Wiel'sche

Diätetische und hydriatische Kuranstalt

Nidelbad bei Rüschlikon am Zürichsee,

Dampfschiff- und Eisenbahnstation.

— Spezialanstalt für alle Magen-Darmleiden. —

5254] Eröffnung Mitte März. Prospekte gratis aus der Anstalt. Kurarzt: Dr. F. Ineichen, Spezialarzt in Zürich. Kurwirth: K. F. Frei.

Soolbad Rheinfelden.

Gasthof zum Schiff.

Mit 1. Mai eröffnet.

Durch billige und gute Bedienung empfehlen wir uns aufs Neue angelegentlich. Nähere Auskunft umgehend franco. [5133]

Wittwe Erny.

Mineral- & Soolbad Muri (Kt. Aargau).

Pensionspreis (Zimmer inbegriffen) 4—6 Fr.; für Familien besondere Accomodements.

5216] Vorzügliches Wasser und anerkannt reine Luft, sowie die Gelegenheit, die selbe auf herrlichen Spaziergängen am Lindenberge und in den grossen Waldungen der Ebene zu geniessen, machen Muri ebenso geeignet als Luft- wie als Badekurort. Sool von Rheinfelden. — Kurarzt: Dr. B. Nietlispach. — Fuhrwerke nach Affoltern. Prospekte und nähere Auskunft ertheilt: (O 4506 F)

A. Glaser.

SOOLBAD RHEINFELDEN

Rheinsoolbad. — Hôtel des Salines.

Herrliche Lage am Rhein. Bedeutend vergrössert und für diese Saison neu installirt. Illustrirter Prospectus gratis. (H 1576 Q) [5132]

J. V. Dietschy.

Ragaz.

Die Bäder sind eröffnet.

Normale Temperatur.

Es empfehlen sich folgende Hôtels: Tamina, Krone, Lattmann, Schweizerhof, Calanda, (M 5789 Z) National, Rosengarten. [5257]

Luftkurort auf dem Zugerberg.

Eisenbahnstation 940 Meter über Zug.

5258] Ruhiger, angenehmer Aufenthalt für Erholungsbedürftige, Re却valescents, Nervenschwäche, Blutarme, ebenso für fieberfreie Lungenpatienten. Prachtvolle Spaziergänge und Aussichtspunkte. Bäder. Milch. Molken. Kephir. Wasserkuren. Inhalationsbehandlung. Bekannte vorzügliche Verpflegung. Prospekte und nähere Auskunft ertheilen: (M 5719 Z)

Der Eigentümer:

J. P. Weiss.

Der Kurarzt:

Med. Dr. A. Freuler.

Kur- & Badanstalt Bitzibad Bischofszell.

Wärme Bäder.

Eröffnung mit Mai.

Heilbringend für Rheumatismen, Gliederschmerzen, Hautausschläge, Frauenkrankheiten.

Auf Verlangen Stahl-, Schwefel-, Sool- und andere Zusätze. Für ruhebedürftige Personen ein freundlicher, stiller Aufenthaltsort. [5256]

Für geneigten Zuspruch von Nah und Fern empfiehlt sich bestens

Jb. Meier-Täuber.

Douchen.

„Den besten Erfolg haben diejenigen inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Garantiert waschächte bedruckte
Elsässer Foulardstoffe,
Cretonne-forte und Zephirs in vor-
züglichster Qualität à 20 Cts. per Elle
oder 40 Cts. per Meter versenden in
einzelnen Metern, Roben, sowie ganzen
Stücken portofrei in's Haus [5161]
Geitinger & Co., Centralh., Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst
franco u. neueste Modebilder gratis.

Pension Tschugg

bei Erlach

(Dampfschiffverbindung Neuenstadt-Erlach)
ist eröffnet. Pensionspreis Fr. 3 incl.
Zimmer. (H 1634 Y) [5131]

Pension und Restauration
Schloss Rüegg
5 Minuten oberhalb der Bahnstation
Staad bei Rorschach.

Prachtvolle Aussicht auf das Bodensee-
Panorama. Von Weinbergen und grossem
Obstpark umgebener, ruhiger, angenehmer
Aufenthalt. Komfortable Zimmer, Bade-
einrichtung. Morgens und Abends frische
Kuhmilch. [5249]

Pension mit voller Verpflegung je nach
Auswahl der Zimmer 4—6 Fr.

Post und Telegraph in Staad.
Der Besitzer: Steiner-Bucher.

DIE BESTE
CHOCOLADE
LIEFERANT
S.M. DES KÖNIGS
ITALIEN
A. MAESTRANI
S:GALLEN.

Garnirte
Damen- und Kinderhüte
empfiehlt stetsfort in reichster Auswahl
L. Künzler-Graf, Modes,
St. Gallen. [5250]

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
CHOCOLAT

SUCHARD 4785
NEUCHATEL (SUISSE)

— Kindernahrung. —
Feinstes Reismehl
per $\frac{1}{2}$ Kilo 40 Rp. zu beziehen in der
Mehl-, Käse- und Butter-Handlung
J. Brun (Nachfolger von Gugolz)
Engelgasse 6, St. Gallen. [5252]

G. H. Wunderli, Zürich
vis-à-vis der Fleischhalle
erste schweiz. Gummiwarenfabrik
lieftet [4789]
alle in der Familie nötigen **Gummi-
fabrikate** in guter u. billiger Waare.

Das unentbehrlichste Hausmittel



ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann**, Apotheker in Langnau i. E. Aus den **feinsten** Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des Z. welthümten Naturarztes **Michael Schüppach** dahier. In allen Schwächezuständen (speciell **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**) ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten Aussehens unübertrefflich**; **gründlich blutreinigend**. Alt bewährt. Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 $\frac{1}{2}$, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen.** Dépôts in St. Gallen in den Apotheken: Rehsteiner, Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 1 Y) [4793]

Elfte vermehrte und verbesserte Auflage.

Elegant in Leinwand gebunden

7 Fr. 35 Cts.

Verlag von
F. Engelhorn, Stuttgart.

Zu haben in jeder
Buchhandlung.

Nach seinem
ganzen Umfange
dargestellt in Briefen
an eine Freundin nebst Bei-
gabe eines vollständ. Kochbuches

von **Marie Susanne Kübler.**

Das Hauswesen.

JOHANNES Scherr sorgt von diesem Buche in der „Gartenlaube“: „Tausenden und wieder Tausenden von jungen Mädchen, jungen Frauen und jungen Müttern ist die Verfasserin dadurch eine Lehrerin und Führerin, geradezu eine Wohltäterin geworden, und gar mancher junge Ehemann hatte, ohne es zu wissen, vollauf Ursache der Marie Susanne Kübler dankbar zu sein.“ [5171]

Ein hübsches Heimwesen.

(Günstige Gelegenheit zu angenehmstem Landaufenthalt.)

0000) Wegen Verlegung und Vergrösserung seines Samengeschäfts ist Unterzeichner geneigt, sein Heimwesen in **Andelfingen**, zum „Obstgarten“ genannt, zu verkaufen, eventuell zu verpachten.

Das Heimwesen liegt an der Zürcher-Strasse, in der Nähe der Bahnstation, in sehr gesunder, freier Lage. Solid gebautes Wohnhaus, Oekonomie-Gebäude, Remise und Waschhaus, grosser Hausgarten und prachtvoller, über zwei Juchart grosser Baumgarten — kurz — ein Heimwesen, wie man es hübscher nicht gleich wieder finden, geschweige denn kaufen kann. (Kaufpreis 22,000 Franken. Steuerverhältnisse in Andelfingen sehr günstig.)

Weitern und ausführlichen Aufschluss ertheilt gerne

M. Baechtold, zum „Wiesenthal“,
in **Andelfingen**.

— Anzeige. —

4145) Die **Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft** hat an den letztjährigen internationalen Ausstellungen in **Antwerpen** Paris das Ehrendiplom, das Ehrendiplom, d. h. jeweils die höchsten erreichbaren Auszeichnungen erhalten.

Die Davis-Sewing-Machine Co., London, Aldersgate-Street 24.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit **Vertical-Transportvorrichtung** ist immer noch die einfachste von Construction, die bequemste im Gebrauch, die vielfältigste in Leistung, unerreicht in Solidität, unübertroffen hinsichtlich ruhigem, leisem und schnellem Gang, transportiert sicher und wird durch dieselbe die Arbeit zum Vergnügen.

Generalvertreter für die **Ostschweiz**, inclusive Kanton Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell, Graubünden, Glarus, Schwyz, Zug, Luzern, Uri und Aargau:

A. Rebsamen, Nähmaschinenfabrik, Rüti (Zürich).

Vertreter für Stadt und Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Münsterhof 20, Zürich.

Die neue berühmte
Gloriosa-Nähmaschine
für Familien und Gewerbe
der Nähmaschinenfabrik Karlsruhe
(vorm. Haid & Neu)
bietet die denkbar grössten Vortheile aller existierenden Nähmaschinen.
Allein zu haben in Zürich bei [4967]
Korradi & Hüni, Bahnhofstrasse 64.
Ablage in Oettweil bei **M. J. Kern**, Reisender.

Doppelthreite Carreaux-Nouveautés

(garantiert reine Wolle) in 30 verschiedenen Qualitäten und je 30 verschiedenen neuesten Saison-Farben à Fr. 1. 20 per Elle oder Fr. 1. 95 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus [5166]
Geitinger & Cie., Centralh., Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco und neueste Modebilder gratis.

GOLD PENS.

Eine Feder überdauert 10jährigen
steten Gebrauch. Praktisches Geschenk
für Herren und Damen. [5209]

J. H. Waser & Cie., Zürich.



Vorzeile dieser Tische:
Erleichterung für den Kranken.
Sichere Unterlage für das Aufge-
trage, somit grösste Schonung
des Betriebs, — Gewicht nur ca.
8 Kg. — Tischplatte mit Rand in
Höhe beliebig stellbar, von massi-
vem Nussbaum, geölt, 80x34 Cm.
Grosse Tragkraft, — Eisentheile
hübsch silberbroneirt.

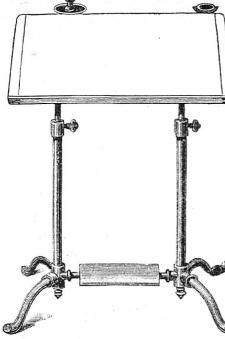
Versandt franco per Post.

Prämiert in Teplitz 1884.

Schutzmarke **Preise:** [5233]
Modell B, in Höhe belieb. stellbar Fr. 25
Modell C, in Höhe belieb. stellbar
und die Platte schräg stellbar „ 30
Lesepulte „ 8

Kinderpulte.

(Besprechung hierüber siehe im redaktionellen
Theile dieses Blattes.)



In Höhe und Schrägen beliebig stellbar.
Auch zu benutzen als **Lese-, Schreib-
und Spieltisch**, im höchsten Stand als
Notenpult, im niedrigsten (eben gestellt)
als **gewöhnlicher Tisch**.

Preis (mit Tintengefäß) Fr. 20 u. Fr. 25.

1167 Meter über Meer.
Niederrickenbach
Klimatischer Alpenkurort
bei Stans (Kant. Unterwalden).
5229) Unvergleichlich schöne, hoch-
romantische und äusserst geschützte
Lage inmitten der lieblich grünen
Alpenwelt. Von den ersten medizini-
schen Autoritäten durch die klimati-
schen Vorzeile bestens empfohlen.
Sehr beliebter und heimlicher Auf-
enthalt für ganze Familien wie für
einzelne Personen. Ebene, schatten-
reiche und genussvolle Spaziergänge.
Prächtige Waldungen, grosser Natur-
park. Bäder, Milch- und Molken-
kuren. — Pensionspreis incl. Zimmer
4 $\frac{1}{2}$ —6 Fr. — Prospekte gratis.
Sich höflichst empfehlend
J. von Jenner-Meisel,
Eigentümer.

Telegramm-Adresse: **Fotsch, Schaffhausen.**

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Maggi's

Legumimosen.

Einziges Produkt mit vollständig gesprengten Zellen. Suppeneinlagen, wie Grünerbs mit Grünzeug; Golderbs mit Reis etc. — **purum — fines herbes — concentré de truffes.** — Ermöglichen die grössten Ersparnisse, machen die einfachsten Speisen zu einem wirklichen Tafelgenuss. — Durch einen kleinen Zusatz zu heissem Wasser momentane Herstellung einer vollkommenen Fleischbrühe.

Zu haben in allen besseren Colonial-, Delicatesswaaren- und Droguen-Geschäften.

[5226]

Für Hôtels und Pensionen.

Für Hausfrauen.

Schwestern Suter

Spezereihandlung in Zofingen

liefern:

1886er Türkische Zwetschgen

in Säckchen von 5 Kilo per Post franko unter Nachnahme

5 Kilo Fr. 2. 75 5 Kilo.

Grössere Quantitäten werden billiger abgegeben.

Ferner:

[5186]

Grösste Sultana-Zwetschgen

in schön verpackten Kistchen von 25 Kilo netto

per Kistchen Fr. 18. 50

franko unter Bahnnachnahme.

Prompte Spedition.

Franko durch die ganze Schweiz.

Touriste-Amateur (neuer photogr. Reiseapparat)



Camera von Nussbaumholz für Aufnahmen von 13 x 18 cm Plattengrösse, eingerichtet für Hoch- und Queraufnahmen. Solider Blasbalg, drei Doppelclassis ganz von Holz. Solides, elegantes, dreifach zusammenlegbares Stativ. Apparat mit einfache Landschaftsobjektiv Fr. 80 " " " " " 105 " " " " " 145 " " " " " Applanat Suter 3 B

Engel-Feitknecht in Twann (Kanton Bern)
Fabrik photographischer Apparate. [5218]

Prof. Dr. Braff's
Glasscheiben-Reinigungs-Apparat
empfiehlt bestens [5253]
W. Bion-Herzog, Speisergasse 40, St. Gallen.

Billigste Ausschussdecken. **Woldecken**, feiner und hochfeiner Qualität, in weiss und farbig und in jeder Grösse (kleiner Fehler wegen zurückgestellt), werden **30% = Fr. 3. 9** unter courantem Preis als Ausschuss erlassen.
Schwere Decken in grau und braun (auch für Vieh- und Pferde-decken verwendbar) werden für Fr. 2. 80 bis Fr. 9. 80 erlassen, letztere wiegen in der Grösse von $170/215$ nahezu 6 Pfund. [4806]

H. Brupbacher, Fabrikdepôt, Zürich.

Kanton Aargau.
Eisenbahn.

Feine Suppenmehle. Hülsenfrüchte mit anderen Combinationen der feinsten

Suppen- und Speisewürzen und **Bouillon-Extract**

— **purum — fines herbes — concentré de truffes.** — Ermöglichen die grössten Ersparnisse, machen die einfachsten Speisen zu einem wirklichen Tafelgenuss. — Durch einen kleinen Zusatz zu heissem Wasser

momentane Herstellung einer vollkommenen Fleischbrühe.

Hülsenfrüchte mit anderen

Combinationen der feinsten

Am Rhein.
Post- und Telegraph.

Rhein-Soolbad zur „Sonne“.

5153] Prachtvolle Lage am Rhein. — Terrasse und Garten. — Billard. — Billige Pensionspreise. — Prospectus gratis. (M 5401 Z)

F. J. Waldmeyer-Boller, Besitzer.

Mumpf.

Am Rhein.
Post- und Telegraph.

Rhein-Soolbad zur „Sonne“.

5153] Prachtvolle Lage am Rhein. — Terrasse und Garten. — Billard. — Billige Pensionspreise. — Prospectus gratis. (M 5401 Z)



C. Sprecher, z. „Schlössli“, St. Gallen.

Spezialität in Laubsägeartikeln

(einzel oder in Kistchen und auf Brettern zusammengestellt).

Gut assortiertes Lager in schönem tadellosen Holz verschiedener Arten, sowie fertige Holzleisten in Ahorn und Nussbaum.

[4799]

Grösste Auswahl in den neuesten Vorlagen.

Preislisten und Kataloge gratis.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract

Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug **Liebig** in **BLAUER FARBE** trägt.

Eigen-Lager bei den Compt. für die Schweiz:
Weber & Aldinger L. Börnoulli
Zürich & St. Gallen. Basel.
Zu haben bei den grösseren Colonial-
und Esswaren-Händlern, Drosten,
Apotheken etc. [4751]



Wer unser unübertreffliches Wutzmittel schon gebraucht hat, nimmt keine Nachahmung und achtet beim Einkauf genau auf unsre Firma:

Adalbert Vogt & Co.
Berlin

und auf unsre Schutzmarke — (O F 4100)

nur dieser Helm!

welcher auch auf dem Boden jeder Dose beständig sein muss.

Dosen à 5, 10, 20 Pf. und grössere.

Verkaufsstellen durch Plakate kennlich überall im

Int. und Auslande. [5030]

Seidel & Naumann's
hocharmige
Familien-Nähmaschinen

5190] (Singer-System) (Dr. 2778)
sind in der ganzen Welt in Folge ihrer soliden Arbeit und ihrer Eleganz
als die besten deutschen Nähmaschinen bekannt.

Seidel & Naumann's neueste Erzeugnisse

Naumann's Specialeclub

Geschmiedet, kein Temperguss.

DRESDEN.

SAXONIA.

Naumann's Dreirad

Deutsche

Fahrräder

„DRESDEN“

„SAXONIA“

Fabrikat I. Ranges, nur bestes Material

werden diesen vorzüglichen Ruf

noch mehr erhöhen. Dieselben stellen

sich den besten englischen Fabrikaten würdig an die Seite.

Preiscourante mit Zeugnissen sofort gratis und franco.

Seidel & Naumann, Dresden

Nähmaschinenfabrik und Eisengiesserei. (1000 Arbeiter.)

Vertretungen in allen grössern Städten der Schweiz.